

MenschenStrom gegen Atom
Postfach, 8021 Zürich 1
info@menschenstrom.ch
www.menschenstrom.ch

MENSCHENSTROM
GENE ATOM



Beznau stilllegen - jetzt!

Nationale Kundgebung «Menschenstrom gegen Atom» am Sonntag 19. Juni

Am Sonntag 19. Juni findet zum vierten Mal die bewilligte nationale Kundgebung «Menschenstrom gegen Atom» statt, dieses Jahr in und um Brugg – ganz in der Nähe des AKW Beznau. Über 50 atomkritische Umwelt- und Friedensorganisationen, medizinische und kirchliche Kreise rufen zu dieser friedlichen, bunten, familienfreundlichen Demonstration mit Schlusskundgebung im Amphitheater Windisch/Brugg auf. Im Mittelpunkt der Forderungen steht die sofortige, definitive Ausserbetriebnahme des weltweit ältesten Atomkraftwerks in Beznau.

Die familienfreundliche, gewaltfreie und farbige Veranstaltung beginnt mit drei unterschiedlich langen Wanderrouten am Sonntagmorgen, die vorbei am AKW Beznau oder über den geplanten Endlager-Standort am Bözberg führen. Die ebenfalls bewilligte Schlusskundgebung findet mit Reden, Musik, Kinderprogramm, Speis und Trank um 14:30 im Amphitheater von Windisch/Brugg statt. Diesen Ort kann man in rund 15 Minuten Fussmarsch auch direkt vom Bahnhof Brugg aus erreichen.

Alterungsrisiko AKW Beznau / Weltweit ältestes AKW in Beznau

Die Hauptforderung des Menschenstroms betrifft die sofortige, definitive Ausserbetriebnahme des Reaktors I in Beznau. Mit mehr als 46 Jahren Laufzeit ist er der weltweit älteste, welche noch in Betrieb steht. In seinem sicherheitstechnischen Herzstück – in den Wänden des Reaktordruckbehälters – wurden letztes Jahr 925 Schwachstellen und bei seinem Schwesterreaktor Beznau II deren 77 entdeckt. Beznau II ging dennoch bereits an Weihnachten 2015 wieder ans Netz. Trotz ungeklärter Ursachen und laufender Untersuchungen beabsichtigt der Betreiber Axpo auch den Reaktor Beznau I Ende Jahr wieder in Betrieb zu nehmen.

Die ausserordentliche Verletzlichkeit der Schweiz

Eine Atomkatastrophe wie jene in Fukushima würde das Schweizer Mittelland auf viel dramatischere Art als die Umgebung von Fukushima verheeren. Allein in der 30-km-Zone rund um das AKW Beznau leben über eine Million Menschen. Im 50km-Bereich liegen zudem Basel, Zürich, Winterthur und Schaffhausen. Nicht weniger als 13 Kantonshauptstädte liegen im 50km-Radius aller 5 Schweizer AKW. Die radioaktive Verseuchung nach einem Atomunfall in der Schweiz würde auch die umliegenden Länder erreichen. Die Belastung von Flüssen und Seen (z.B. Bieler-, Vierwaldstätter-, Zürich-, Bodensee) würde zur jahrzehnte- oder jahrhundertelangen Hypothek.

Volksabstimmung im Herbst: JA zum geordneten Atomausstieg

Da wir in einem energiepolitisch zentralen Jahr stehen, wird auch die Atomausstiegsinitiative thematisiert, die diesen Herbst – voraussichtlich am 27. November 2016 – zur Abstimmung kommt. Sie schreibt die Ausserbetriebnahme der Reaktoren von Beznau im Jahr 2017 fest und setzt den gesamten Atomausstieg durch die Festsetzung maximaler Laufzeiten von 45 Jahren in geordneter Art und Weise bis 2029 um.

Damit ergänzt die Initiative «für den geordneten Atomausstieg» die kurz vor Abschluss der parlamentarischen Beratung stehende Energiestrategie 2050 aufs Beste. Denn in dieser fehlen genau jene Etappen, welche die Kantone und Gemeinden mit ihren 700 Elektrizitätswerken benötigen. Die Ausstiegsinitiative verschafft dem Umstieg auf die erneuerbare Energieversorgung die nötige Planungs- und Investitionssicherheit.

- Alle Details zu den Routen, dem Programm der nationalen Kundgebung, der An- und Abreise sind zu finden auf www.menschenstrom.ch.
- Bilder unter www.menschenstrom.ch/fotos

Für weitere Auskünfte steht zur Verfügung

- Kaspar Schuler, 079 702 86 52